NiemandsHunde e.V. Geschäftsbericht 2008





Einnahmen-/Überschüsse 2008

Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2008

A. Ideeller Tätigkeitsbereich Einnahmen

	70.523,26 €
Spenden	59.503,26 €
Patenschaften	5.935,00 €
Mitgliedsbeiträge	5.085,00 €

Ausgaben	
Verwaltungskosten	-80,50 €
Versicherungen	-448,82 €
Beiträge und Gebühren	-21,00 €
Medizinische Versorgung Sardinien	-874,08 €
Kosten Budoni/Sardinien	-10.580,11 €
Bewirtung	-275,00 €
Bürobedarf	-184,95 €
Internet/HP	-334,70 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	-432,66 €
Porto	-572,24 €
Werbungskosten u. Präsente bis 40 EUR	-1.979,14 €
Lida	-34.157,50 €
Abschreibungen	-274,50 €
_	-50.215,20 €

Überschuss/Verlust: 20.308,06 €

Einnahmen-/Überschüsse 2008

В.	Ve	ern	ıöge	nsve	erwa	altung
Εi	nn	ah	men			
— :						

Zinseinnahmen 130,80 €

Ausgaben

Zinsabschlagsteuer -39,24 €
Sol. Zinsabschlagsteuer -2,15 €

C. Zweckbetriebe

Einnahmen

 Schutzgebühren
 38.620,11 €

 Erstattung Kosten TA und Transport
 2.595,86 €

 Umsatzsteuer 7%
 2.704,74 €

 43.920,71 €

Ausgaben

Telefonkosten -5.120,83 € Tierarztkosten u. mediz. Versorgung -27.598,83 € Futter, Zubehör u. stg. Kosten Tierhaltg -4.202,66 € medizinisches Zubehör -333,40 € Fahrgelderstattungen u. Mietwagen -4.379,26 € Transport-, Flug- u. Reisekosten -10.105,43 € Vorsteuer 7% -119,58 € Vorsteuer 19% -5.692,66 € -57.552,65 € Überschuss/Verlust: 89,41 €

Überschuss/Verlust: -13.631,94 €

Einnahmen-/Überschüsse 2008

D. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

Einnah	nmen
--------	------

	5.009,37 €
Umsatzsteuer 19%	1.187,99 €
Verkaufserlöse	3.821,38 €

Ausgaben

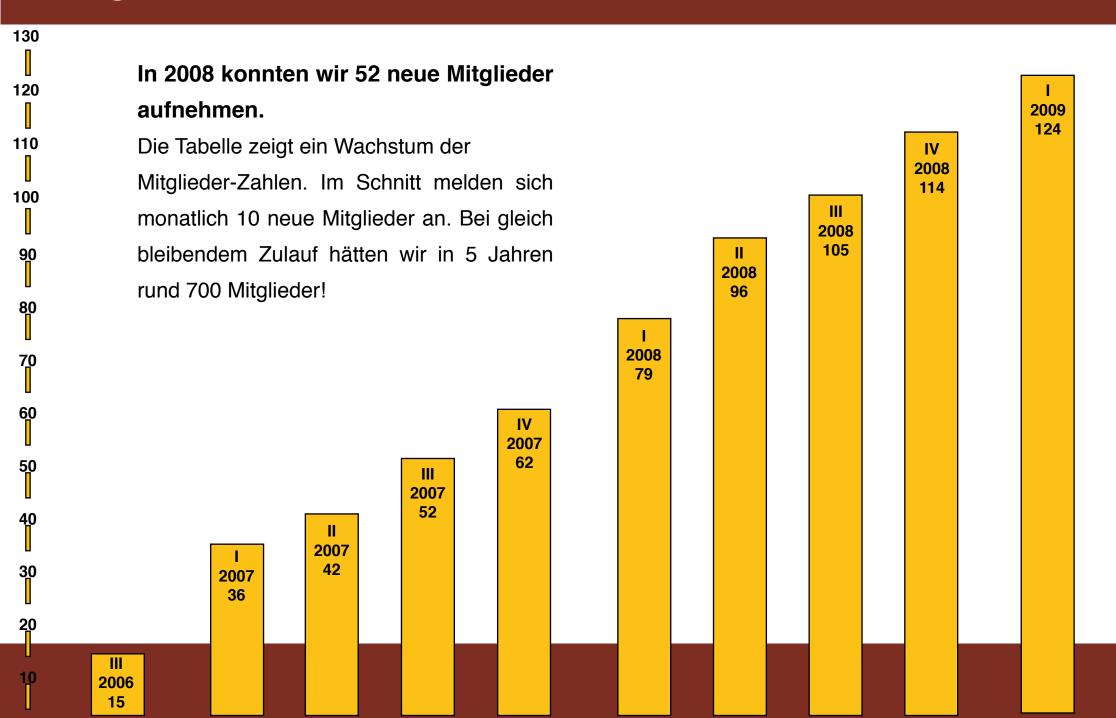
Sommerfest -685,22 €

Überschuss/Verlust: 4.324,15 €

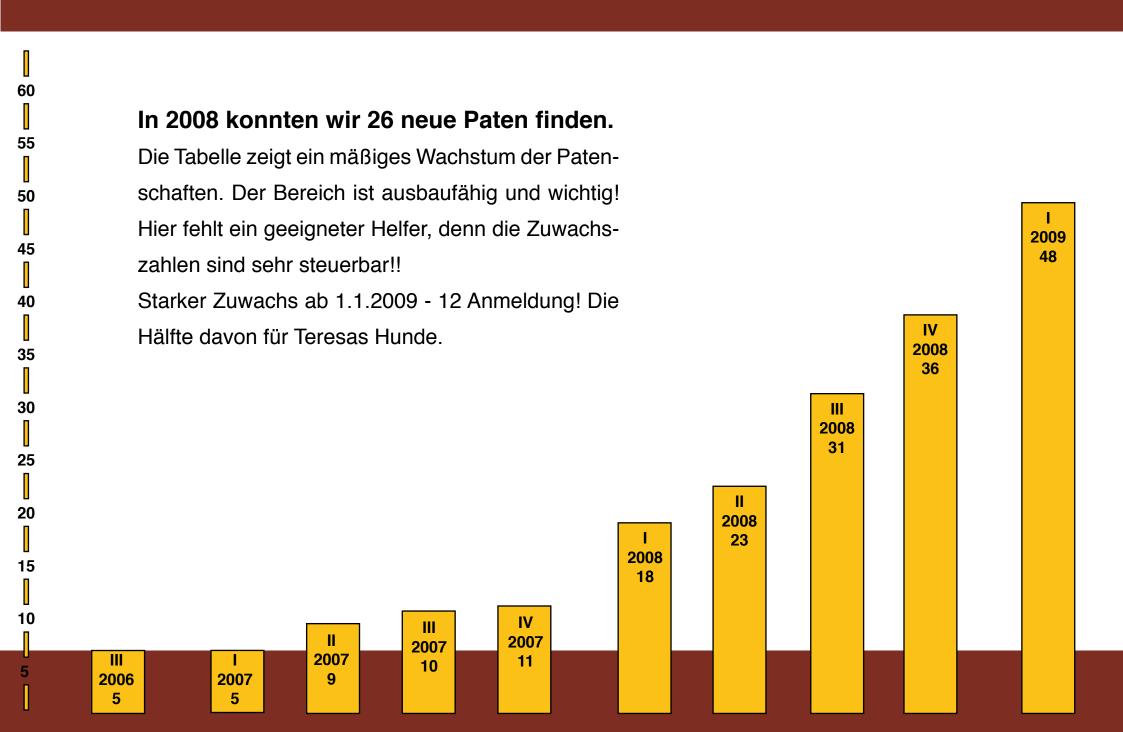
Ideeller Tätigkeitsbereich20.308,06 €Vermögensverwaltung89,41 €Zweckbetriebe-13.631,94 €Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe4.324,15 €

Ergebnis gesamt 11.089,68 €

Mitglieder 2008



Patenschaften 2008





Spenden 2008

- 39.789,76 Euro wurden für unsere anderen Projekte auf Sardinien, sowie für unseren Einsatz in Deutschland gespendet. Davon 26.418 Euro ohne Zweckbezug.
- Insgesamt **19.713** Euro für das **Rifugio**. Diese Spenden gingen jeweils gezielt aufgrund unserer verschiedenen Aufrufe ein.

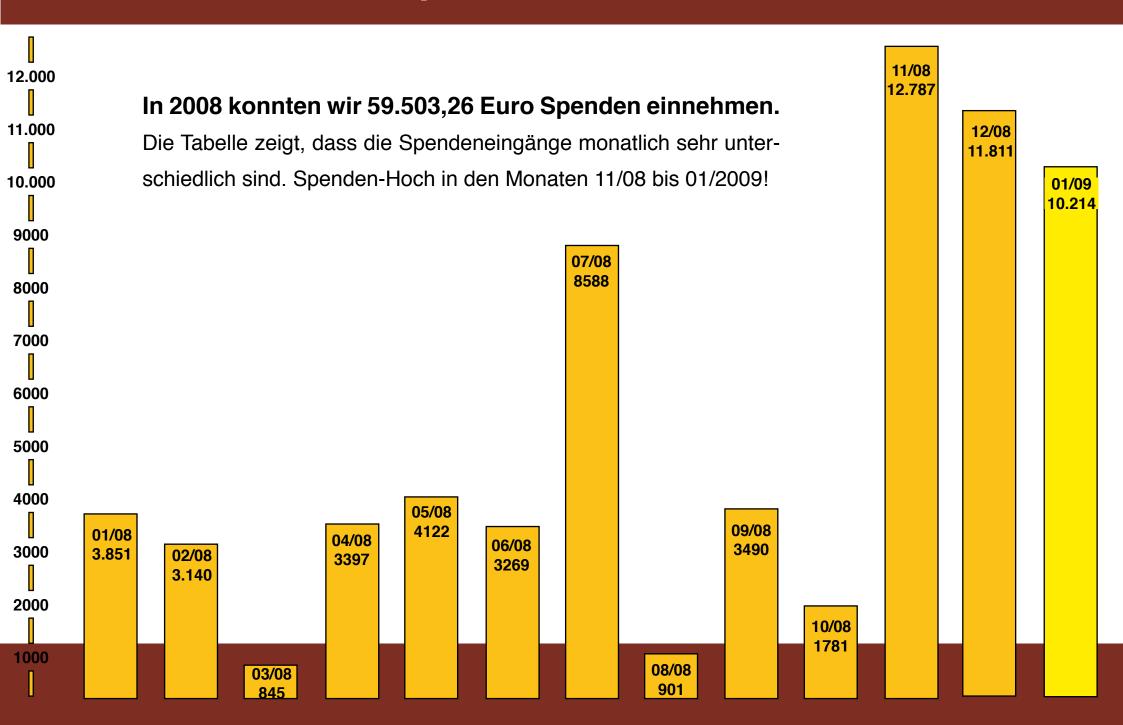
In 2008 konnten wir die Einnahmen durch Spenden von 35.040,78 (2007) auf

59.503,26 Euro erhöhen.

Das entspricht einer Steigerung von rund 70%.

- ausnahmslos alle zweckbezogenen Spenden wurden auch ihrem gewünschten Zweck zugeführt und nicht für andere Projekte verwendet. Ein Teil der zweckbezogenen Spenden haben wir noch aus 2008 einbehalten, weil die Ausgabe noch nicht notwendig war (Beispiel Baunei oder Ciopper).

Einnahmen durch Spenden



Verteilung und Zweckbezug Spenden:

39.789,76 €

Spenden NH

Hunde:

Bartolo	40,00 €
Bobby	70,00 €
Ciopper	200,00 €
Free	220,00 €
Max	255,00 €
Pulcino	120,00 €
Sally	30,00 €
Shiva	130,00 €

Projekte:

Baunei	100,00	€
Budoni	1.500,00	€
Giuseppina	1.560,00	€
Teresas Hunde	7.042,00	€

Sonstiges:

J		
Transport	100,00	€
SOS	27.964,27	€
Spendendosen	264,89	€
Transport	100,00	€
Aufkleber	226,60	€
Gebühren	-15,00	€

Spenden LIDA Olbia

Hunde:

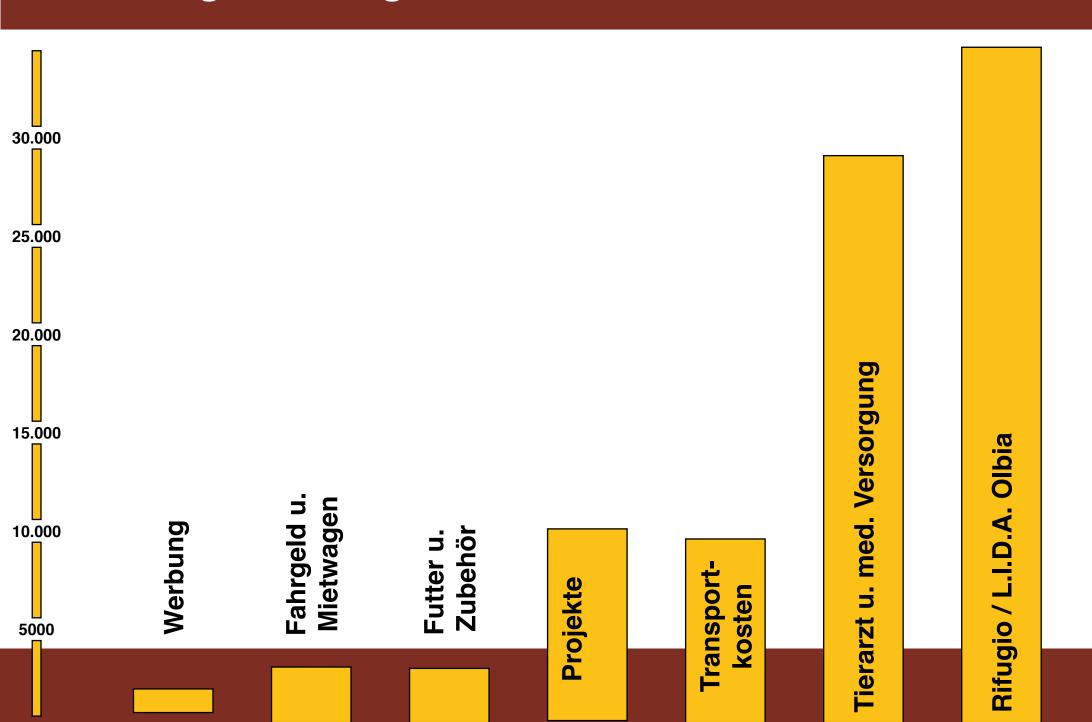
Bianca	2.150,00	€
Brutos	805,00	€
Camillo	50,00	€
Claretta	125,00	€
Gennaro	100,00	€
Gino	180,00	€
Gio und Giacomo	2.519,00	€
Klaus	120,00	€
Laika	172,00	€
Lunetta	35,00	€
Rodrigo	150,00	€
Simona	835,00	€
Tayra	115,00	€
Vallerio	100,00	€

Sonstiges:

Futter	180,00	€
Hundehütten	6.362,50	€
Impfungen	160,00	€
SOS	5.555,00	€

19.713,50 €

Verteilung der Ausgaben (Ausgaben über 1000,- Euro):



Santa Teresa di Gallura i orto Rolondo Tempio: Castelsardo. Pausania. Olbia Stintino Posada Porto Torres SASSARI Sassari St. Lucia Alghero Orosei Dorgali Nuoro e Bosa Macomer Nuoro Arbatax. Oristano **Fonni** Lanusei Oristano Barumini Sanluri • CAGLIARI Iglesias Quartu S. Elena Cagliari_ Costa Rei Carbonia. Villasimius Sant Antioco

Sardinien

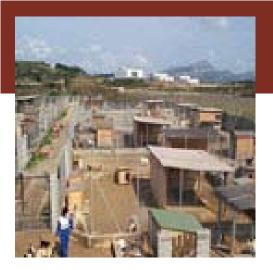
Mit unserem Einsatz vor Ort können wir gerade mal das obere Viertel der Insel erreichen.

In 2008 haben wir zu der Kooperation mit der LIDA Olbia und dem Projekt in Budoni die Kooperation mit Teresa und Giuseppina aufgenommen.

Wir kümmern uns um ein Rudel von etwa 12 frei lebenden Hunde auf einem Grundstück in La Caletta". Wir haben die Gespräche mit den zuständigen Behörden geführt und können nun hier impfen und chippen, sowie kastrieren.

Kleine Zahl am Rande - laut den Unterlagen der A.S.L. Budoni sind in diesem Bereich 10% der Hunde auf Einheimische gechipt und rund 90% auf unsere Helfer vor Ort!

Um den Einsatz vor Ort weiter auszubauen und zu festigen, wurde am 05. Februar 2009 der Verein cani di nessuno" zur Eintragung in das Vereinsregister angemeldet. Zum Start hat der Verein 30 ehrenamtliche Mitglieder - hauptsächlich aus den Reihen unserer Helfer vor Ort, auf Sardinien,



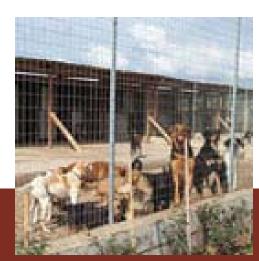
L.I.D.A. Sez. Olbia, "il Rifugio i fratelli Minori"

Auch im Jahr 2008 war unsere Arbeit maßgeblich durch die Kooperation mit der L.I.D.A. Olbia geprägt. Wir konnten 19.713,50 Euro an zweckgebundenen Spenden für das Rifugio einnehmen.



Mit folgenden Maßnahmen haben wir das Rifugio im Jahr 2008 unterstützen können:

- mit insgesamt 34.157,50 € Spenden
- mit zahlreichen **Sachspenden** wie Futter, Decken und Medikamenten
- durch die Vermittlung von 142 Hunden
- durch die **Übernahme von medizinische Notfällen** auf deutsche Pflegestellen
- durch eine starke Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland für das Rifugio, insbesondere die Berichterstattungen im WDR
- durch ein **Darlehn in Höhe von 5.250,- Euro** im Herbst 2008





Im Jahr 2008 konnten wir über 58 Notrufen aus den Regionen Budoni und Arzachena nachgehen, wo wir mit einem Netz von ehrenamtlichen Helfern und privaten Pflegestellen arbeiten. Unser Einsatz konnte maßgeblich ausgebaut werden.

Unsere Projekt in Budoni und Arzachena

- für insgesamt **67 Hunde**, die uns aus den Regionen Budoni und Arzachena gemeldet wurden, konnten wir in 2008 ein gutes Zuhause finden! Hiervon wurden 62 Hunde nach Deutschland vermittelt, weitere 5 Hunde konnten vor Ort, auf Sardinien, **vermittelt** werden.
- in 58 Fällen konnten wir Hilfestellung leisten. Meistens waren es Touristen, die uns um Informationen und Mithilfe gebeten haben, in manchen Fällen auch Einheimische.
- 22 Hunde werden von unseren Helfern vor Ort täglich mit Futter versorgt und im Krankheitsfall behandelt (wie Ciopper). Im Herbst 2008 haben wir durch einen Touristen-Notruf Kenntnis von 13 Hunden auf einem Grundstück in La Caletta bekommen. Wir haben die Erlaubnis der zuständigen Behörde, um diese Hunde nun kastrieren und auf den Verein chippen zu lassen.
- Wir konnten das Netz an Pflegestellen auf 8 Pflegestellen in Budoni und Arzachena erweitern. Hinzu kommen Kapazitäten in der Hundepension Arzachena (gegen Sonderpreis) und neu seit Ende 2008 durch die Aufnahme von Hunden in Giuseppinas Rifugio".



Im November 2008 sind wir eine neue Kooperation eingegangen. In der Nähe von Aglientu betreibt Giuseppina Gossi eine kleine private Auffangstation.

Wir konnten Giuseppina im letzten Quartal 2008 mit 1.500 Euro unterstützen. Von diesem Geld wurde Futter bezalt und Tierarztrechnungen ausgeglichen. Mittlerweile beherbergt Giuseppina 12 Hunde für uns.

Die Kosten für die Unterkunft sind frei. Futter und die medizinische Betreuung wird von uns getragen. Sie braucht aber auch Hilfe für die Hunde, die bereits in ihrer Obhut sind!

Giuseppinas Rifugio

- Giuseppina betreibt ein für Sardinien sicherlich au-Berordentliches Engagement für die Hunde und finanziert sich aus privaten Mitteln.
- die **Auffangstation** ist absolut solide aufgebaut und bietet einen Platz für aktuell 35 Hunde. Zusätzliche 12 Hunde hat Giuseppina bereits auf unsere Bitte hin aufgenommen.
- wir haben hier eine ideale Möglichkeit **Welpen und Notfälle** schnell und gut aufzunehmen und zu versorgen!
- im Gegenzug braucht Giuseppina dringend **Unterstützung**, um die Versorgung ihrer Hunde weiterhin zu sichern!
- da die Spenden für Giuseppina schleppend kommen, müssen wir aus dem Topf der allgemeinen **Spenden** zuschießen. Dennoch haben wir uns gerne für eine Kooperation entschieden, denn es ist für beide Seiten eine Bereicherung in der Arbeit und schafft mehr Möglichkeiten für die Hunde.



Ende 2008 waren wir zum ersten Mal in Alghero und haben die Auffangstation von Teresa besucht.

Die Zustände sind so schrecklich, dass wir sofort einen Aufruf zur Hilfe gestartet haben. Neben einigen Patenschaften für Teresas Hunde sind insgesamt über 7.000 Euro Spenden in 2008 eingenommen worden.

Teresas Hunde

- Teresas **Hunde sind in einem grauenvollen Zustand und brauchen dringend Hilfe!** Fast alle Hunde sind unkastriert und können sich auf dem Gelände vermehren. Zusätzlich kommen immer wieder neue Hunde in die Obhut von Teresa. Aktuell wurden 65 Hunde gezählt.
- im Dezember 2008 konnten wir erstmals 2.000 Euro **Kosten für Futter und die medizinische Betreuung** von Teresas Hunden leisten. Ende Dezember haben wir mit Sachspenden unterstützt. Insgesamt 1,2 Tonnen Futter, Medikamente, Decken, Handtücher, u.v.a.m.. wurde bei Teresa abgeladen.
- die Unterstützung für Teresa erfolgt in Zusammenarbeit mit der Tullner Pfotenhilfe", einem Tierschutzverein aus Österreich, der sich hier schon seit Jahren in Alghero engagiert. Die Leitung und Koordination übernimmt das deutsche Ehepaar Roth. Sie unterstützen Teresa bislang auf rein privater Basis.
- Anfang Januar konnten die ersten Hunde tierärztlich Untersucht und behandelt werden. Die ersten Kastrationen erfolgen am Wochenende 07./08.02.09. Unzählige Hunde sind krank und leiden an Räude und Mittelmeerkrankheiten.
- Im Februar 2009 werden die ersten Gehege von Grund auf renoviert und auch neue Gehege angelegt. Wie haben hierzu 4.000 Euro zur Verfügung stellen können. Es handelt sich um die Weitergabe von zweckgebundenen Spenden, die für unseren Einsatz bei Teresa eingegangen sind.



CaniDiNessuno.it

-Niemandshunde.de -

Der Verein Cani di Nessuno" wurde am 05. Februar 2009 zur Eintragung in das Vereinsregister angemeldet.

Der Verein Cani di Nessuno wurde zur Kooperation mit NiemandsHunde e.V." gegründet. Die Vereine wollen gemeinschaftlich an der Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele arbeiten.

- Die Vereine sind wirtschaftlich und rechtlich unabhängig voneinander, wollen aber in der Außenwirkung gemeinschaftlich auftreten. Das Logo wurde deshalb dem unseren angepasst und lediglich auf die italienischen Landesfarben umgesetzt.

- die Satzung beschreibt einen gemeinnützigen, eingetragenen Verein. Der Vorstand besteht aus 5 Personen. Präsidentin ist Maria Grazia Pinna. Zur Zeit sind 30 Mitglieder eingetragen.
- Die Ziele, Projekte und Aufgaben von cani di nessuno" sind größtenteils mit unseren identisch. Jedoch möchte der neue Verein verstärkt auch Einfluss auf politischer Ebene geltend machen. Sie werden für die Erweiterung, sowie die Einhaltung der Gesetze zum Schutz der Tiere kämpfen und verstärkt auf die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen aus öffentlichen Geldern hinwirken.
- Wir haben nun die Möglichkeit in allen Belangen auf dieses Netz der Helfer zurück zu greifen. Die organisatorischen Belange vor Ort, müssen nun nicht mehr (wie bisher) von Deutschland aus gesteuert werden. Dies spart und Zeit, Kapazitäten und letztlich auch viel Geld.



NiemandsHunde e.V. engagiert sich gemeinsam mit weitern **Tierschutzvereinen** in dem Projekt "Rechte für Strassentiere in Europa" auf politischer Ebene.

"Rechte für die Straßentiere in Europa"

Im europäischen Ausland gibt es grausame Missstände, die allen Tierschutzinteressierten aus zahllosen Berichten bekannt sind. In manchen Ländern, wie auch auf Sardinien, gibt es schon einige Gesetze. Deren Umsetzung wird aber nicht oder nur absolut unzureichend kontrolliert und das Leid der Tiere geht trotz der Gesetze unverändert weiter.

In fast allen Ländern fehlt der politische Ansatz das Tierelend durch präventive Projekte langfristig zu lindern. Kastrationsprogramme, die auch von staatlicher Seite finanziell unterstützt werden, sind die absoluten Ausnahmen. Viel mehr bleibt es den Tierschutzvereinen, Stiftungen, sowie unzähligen privaten Tiershützern in allen Ländern vorbehalten.

sammeln, um diese dringend notwendigen Maßnahmen zu mehr finanzieren. Hierbei ist es keine Seltenheite, dass wir - statt Unterstützung zu bekommen - in vielen Fällen auch noch GEGEN die Behörden kämpfen müssen, um unsere Ziele zum Wohl der Tiere umzusetzen.

NiemandsHunde e.V. hat sich handlungen der Kampagne Rechte für Strassentiere in Europa" angeschlossen. Ins Leben gerufen wurde diese Idee vom Verein Ärzte für Tiere e.V.", der auch die koordination und Leitung aller geplanten Maßnahmen übernehmen wird. aliene mit vorzubereiten.

folgende Ziele eintreten:

- jedes Jahr neue Spenden zu 1) Keine Tötungen und kei-Tiermisshandlungen ne
 - 2) Kastrationen auf veterinärmedizinischem Niveau auch bei den Haustieren
 - 3) Anwendung oder Änderung bestehender Tierschutzgesetze, d.h. auch Bestrafung bei Zuwider-
 - 4) Das Recht lokaler Tierschutzorganisationen, die **Anwendung des Tierschutz**gesetzes zu kontrollieren, wird gesetzlich verankert

Wir werden über alle Aktivi-Gemeinsam werden wir für täten wie immer auf unserer Homepage berichten!

Öffentlichkeitsarbeit und Homepage

Ein wesentlicher Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit findet über die NiemandsHunde Homepage statt, die wir auch in 2008 fast täglich aktualisiert haben. In zahlreichen Berichten und Bildern erfahren die Menschen mehr über die Probleme vor Ort, auf Sardinien und erhalten Informationen zu interessanten und aktuellen Tierschutzthemen.

In 2008 haben wir zudem eine Vereinsbroschüre erstellt, in der über die verschiedenen Probleme des Tierschutzes aufgeklärt wird.

Aber die wichtigste und nachhaltigste Öffentlichkeitsarbeit findet sicherlich in den zahllosen Einzelgesprächen mit Interessierten und mit Tierhaltern auf Sardinien und auch in Deutschland statt.

Zum Austausch unter Tierfreunden haben wir auch in 2008 insgesamt 30 HundeRunden und 14 Stammtische angeboten, zu denen Jedermann eingeladen waren. Zu unserem Sommerfest im September 2008 konnten wir über 200 Familien mit ihren 4-Beinern begrüßen.

Viele weitere Aktivitäten, Berichte und vor allem eine starke Präsenz im WDR Fernsehen haben dazu beigetragen, unseren Verein und die damit verbundenen Ziele bekannt zu machen. Hier ein Auszug aus den Aktivitäten 2008:

- Teilnahme an der **Hundemesse in Brühl**" mit Interview von Christiane Virnich für **Center.TV**".
- Tageszeitung von Salzgitter berichtet über den ehrenamtlichen Einsatz von Gaby Mertz und das Rifugio in Olbia.
- Sommerfest von Royal Canin

- Am Beispiel der Hündin Lulu" erschien auf der Startseite des Internet-Forums **dogzunited**" ein großer Artikel.
- Auf den Seiten von **chiliconcharme.de**" wurden unsere Projekte im Rahmen eines Advent-Podcast vorgestellt.
- Auf den Seiten von wer-kennt-wen" und xing" wurden durch Helfer und Freunde von NiemandsHunde e.V. zahlreiche Foren und Beiträge erstellt.

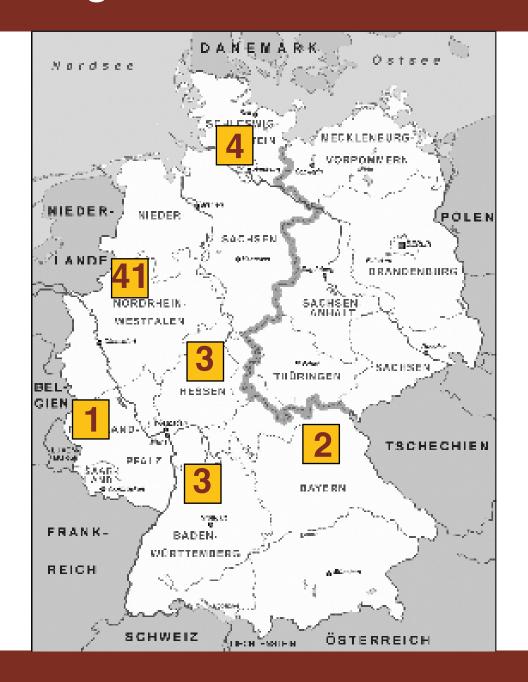
Servicezeit : Tiere suchen ein Zuhause

- Im April 2008 begleiteten Claudia Ludwig und ihr Team für eine Woche unsere Arbeit auf Sardinien. Hieraus entstanden sind mehrere Filmbeiträge. Deren Ausstrahlung erfolgte mit drei Beiträgen in der Sendung Tiere suchen ein Zuhause" im WDR und mit einem weiteren Beitrag in der Sendung Herrchen gesucht" im Hessischen Rundfunk.
- Zu drei Terminen konnten wir unsere Hunde in der Sendung **Tiere** suchen ein Zuhause" vorstellen.
- Drei **Nachspielfilme** wurden im WDR ausgestrahlt, in denen über das Schicksal und das Happy End unserer bereits vermittelten Schützlinge berichtet wurde.

Für 2009 ist - neben vielen Aktivitäten in Deutschland - die Teilnahme an einem 3-tägigen Tierschutz-Kongress in Budoni, auf Sardinien, geplant. Wir konnten hierzu die Teilnahme der bekannten Sängerin Maria Cherchi beitragen, die zu Gunsten des Tierschutzes auf dem Abschlusskonzert des Kongresses auftreten wird.



Pflegestellen in Deutschland 2008



Die Pflegestellen verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet - aber der Schwerpunkt im Großraum Köln / NRW ist mit 41 von insgesamt 54 Pflegestellen klar ersichtlich.

Die Pflegestellen bieten den Grundstock für unsere Arbeit in der Vermittlung und für die Aufnahme von mediznischen Notfällen!

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 148 Hunde in den Pflegefamilien aufgenommen und bis zur Vermittlung bestens versorgt. In den meisten Fällen wurden über die Pflege hinaus auch noch Kosten in hohem Rahmen von den Pflegefamilien übernommen.

So haben wir in der Jahresbilanz lediglich eine Summe von rund 4.200 Euro für Futter und Zubehör! Nur ein Kleinteil hiervon wurde für deutsche Pflegestellen aufgebracht. Der größte Teil diente zum Aufbau und zur Einrichtung unserer 2. Quarantäne Station in Kerpen, bei Ada und Harald Baginski.



Das Pflegestellen-Netz in Deutschland konnte in 2008 weiter ausgebaut werden. Vor allem nach den Beiträgen in der Sendung Tiere suchen ein Zuhause" gab es eine große Resonanz.

Im Bereich Pflegestellen unterstützt seit Januar 2009 auch Petra Birk, die sich hier als Vertretung von Monika Bäth einarbeiten wird.

Pflegestellen in Deutschland 2008

- durch den Ausbau einer weiteren Quarantäne-Station in Kerpen konnten wir unsere Kapazitäten für die Aufnahme von Welpen und kranken Hunden ausbauen. Weitere Möglichkeiten haben sich durch die Aufnahme von (bereits geimpften) Welpen durch Familie Stasiak ergeben.
- durch den laufenden engen Austausch mit den Verantwortlichen bei Parasitus.ex" konnten wir den Standard im Bereich der medizinischen Kontrolle weiter ausbauen. Alle Hunde werden nach aktuellen medizinischen Erkenntnissen auf Parasiten und Mittelmeerkrankheiten getestet.
- durch regelmäßige Futterspenden konnten wir die meisten Pflegestellen laufend mit Futter und Zubehör versorgen, ohne Kosten für den Verein zu verursachen.
- eine in 2008 begonnene Aufstellung zur Kostenkontrolle und zum Kostenvergleich von Medikamenten und Tierarztleistungen gewährleistet einen effizienten Einsatz der Spendenmittel.
- Fast alle Pfegefamilien sind auch in anderen Vereinsbereichen aktiv tätig.

Pflegestellen - in Zahlen

- 14 Pflegestellen waren im Jahr 2008 nahezu durchgehend besetzt und stand bis auf Urlaubszeiten immer zur Verfügung. Sie haben insgesamt 103 Hunde bis zur Vermittlung aufgenommen.
- 9 Pflegestellen waren sporadisch besetzt. Hier durften 22 Hunde bis zur Vermittlung ein Zuhause finden.
- 20 Familien haben mit einer einmaligen Aufnahme melden sich bald wieder zum Einsatz zurück. eines Pflegehundes unterstützt.
- 11 Pflegefamilien hatten sich angeboten, wurden aber in 2008 nicht besetzt. Oftmals war es so, dass die Vorraussetzungen für die jeweiligen Hunde nicht passend waren oder die Logistik nicht gewährleistet werden konnte.
- insgesamt konnten **20 neue Pflegestellen in 2008** aufgenommen werden.
- **medizinische Notfälle** können auf 3 Pflegestellen aufgenommen werden.

- 4 Pflegestellen sind in 2008 ausgeschieden.
- Hierunter auch Martina Kaiser, die unsere Quarantäne Station in Stommeln geführt hatte. **Martina Kaiser** hat aus privaten Gründen um eine längere Pause gebeten. Sie hat in ihrer Zeit als PS 64 Welpen den Start ins neue Leben ermöglicht.
- 7 unserer Pflegestellen pausieren zur Zeit und melden sich bald wieder zum Einsatz zurück.
- Jack und Mirko sind auf ihren Pflegestellen zur Dauerpflege aufgenommen worden, weil sie aufgrund des gesundheitlichen Zustandes nicht mehr vermittelbar waren. Beide Pflegestellen haben in 2008 sämtliche Kosten für aus privaten Mitteln getragen!
- aktuell liegen viele weitere Pflegestellen-Angebote aus ganz Deutschland vor, die geprüft werden müssen. Dies ist mit einem großen Zeitaufwand und vieleb Gesprächen verknüpft, so dass wir die Kapazitäten nur langsam erweitern können. Aber wir sind sicher, dass sich unser Netz in 2009 weiter ausbauen



NICITANISHUNDE C.V.



Aufnahme von Notfällen

In 2008 konnten wir insgesamt 24 medizinische Notfälle aus Sardinien auf unseren deutschen Pflegestellen aufnehmen.

Medizinische Notfälle aufzunehmen, verlangt unseren Pflegestellen einen maximalen Betreuungsaufwand, sowie eine große Toleranz ab!

Von Angst bis Inkontinenz, von Tierarztfahrten bis zur aufwendigen OP-Nachsorge, bis hin zu den manchmal schrägen Blicken der Spaziergänger, wenn wir unser Dreibein oder machmal auch nur Zweibein an ihnen vorbei führen - all das schreckte unsere Pflegestellen nicht ab im letzten Jahr wieder eine ganze Reihe von Notfällen aufzunehmen! Denn Sie wissen, besonders bei schwierigen OP's ist die Behandlung in Deutschland deutlich besser, als es auf Sardinien der Fall ist!

Die Betreuer der Pflegestellen haben unzählige Stunden mit den Befund- und Therapiebesprechnung bei unseren Tierärzten verbracht. Nicht selten standen Pflegestellen und Betreuer vor logistischen Herausforderunge, wenn es darum ging, eine Zweitmeinung von einem anderen, oft weit entfernten Tierarzt, einzuholen.







Tiervermittlung 2008

konnten wir im Jahr 2008 nur 5 Hunde direkt auf Sardinien vermitteln. Deshalb bemühen wir uns für fast alle Hunde, die wie aus den präventiven Projekten aufnehmen, um ein gutes Zuhause in Deutschland.

Wir freuen uns, dass es trotz einer umfangreichen medizinischen Betreuung unserer Hunde möglich war, die Schutzgebühren im Jahr 2008 nicht anzuheben, sondern wie auch im Vorjahr sehr moderat zu gestalten.

Die Tiervermittlung rundet unseren Einsatz in den verschiedenen präventiven Projekten ideal ab. Viele unserer Hunde können nicht mehr in ihr gewohntes Umfeld zurück. Fast alle sind Straßenhunde und die wenigsten Leben an einem Ort, an dem Ihnen keine Gefahren drohen und sie ausreichend Futter und Wasser zur Verfügung haben.

Vor Ort, auf Sardinien, haben unsere Schützlinge in den seltensten Fällen eine Chance auf ein neues Zuhause. Obwohl wir jeder Anfrage aus Sardinien nachgehen, Im Jahr 2008 konnten wir durch Schutzgebühren 38.620,11 Euro einnehmen.

Die Höhe der Schutzgebühren ist an die tatsächlichen Ausgaben, die durch die Vermittlung entstehen, angepasst.

Die Kosten für Notfall und Handicap Hunde sind hierbei aber nicht berücksichtigt. Diese zum Teil sehr hohen Tierarzt und Medikamentenkosten werden aus Spenden finanziert.

Tiervermittlung 2008 - in Zahlen

Im Jahr 2008 konnten wir für insgesamt für 217 Hunde ein Zuhause finden!

- hiervon stammen 142 Hunde aus dem Rifugio in Olbia
- 62 Hunde stammen aus unseren Projekten in Arzachena und Budoni
- 5 Hunde konnten vor Ort, auf Sardinien, vermittelt werden
- 1 Hund aus Santorini (Griechenland)
- 1 Hund aus Deutschland

Trotz der intensiven Bemühungen sind auch wir nicht davor sicher, dass der ein oder andere Hund nach Vermittlung wieder in unsere Obhut zurückkommt, weil es im neuen Zuhause unerwartete Probleme oder Veränderungen durch Trennung oder Krankheit gab.

So mussten wir im Jahr 2008 insgesamt 11 Hunde wieder aufnehmen, die aus den unterschiedlichsten Gründen ihr Zuhause wieder verloren haben. Diese Hunde sind alle bereits wieder in ein gutes Zuhause vermittelt.



Auch in 2008 wurde immer nach dem Motto Klasse statt Masse" vermittelt. Trotz der hohen Zahl vermittelter Tiere, haben wir bei jeder Vermittlung die selbst gesteckten hohen Anforderungen eingehalten.

An erster Stelle steht das Gespräch mit den Interessenten und die Aufklärung über alle bekannten Charaktereigenschaften des Hundes und alle Hintergründe zu bereits bekannten Erkrankungen. Wir vermiteln nicht nach dem Motto alles ist besser als das Tierheim oder die Straße". Denn wir suchen für unsere

Klasse statt Masse

Schützlinge keine schnelle Lösung, sondern eine **Lebensstellung** in einem passenden und guten Zuhause! So prüfen wir sehr genau, ob die Voraussetzungen im neuen Heim wirklich zum jeweiligen Hunde und der charakterlichen, sowie manchmal rassebedingten Eigenschaften passen!

Unser besonderes Augenmerk liegt auch in der sachlich richtigen und umfangreichen Aufklärung zu den so genannten Mittelmeerkrankheiten. Vor Vermittlung wird jeder Hund (außer Welpen bis 3 Monate) auf diese Erkrankungen getestet. Da diese aber manchmal auch lange nach Vermittlung erst auftreten können (Inkubationszeiten), verpflichtet sich jede Adoptiv Familie ihren Schützling auch nach Übernahme noch einmal einer Kontrolle unterziehen zu lassen. Hierbei begleiten wir unsere AdoptivFamilien und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Durch den engen Austausch mit parasitus.ex und spezialisierten Tierärzten helfen wir, im Falle einer Erkrankung, bei der Auswahl der richtigen Therapie und geben den Familien die Sicherheit mit den Problemen nicht alleine da zu stehen.



Nach der Vermittlung und Übernahme durch die neue Familie, stehen wir weiterhn mit Rat und Tat zur Seite und halten den Kontakt zu den Familien oftmals über viele Jahre.

Etwa 2-3 Monate nach Übernahme überprüfen wir durch einen **Nachbesuch** im neuen Zuhause, wie sich unser Schützling entwickelt und eingelebt hat.

Jeder Schutzvertrag bedeutet eine lebenslange Sicherheit für das Wohl unserer Hunde!

Klasse statt Masse

Unser Schutzvertrag beeinhaltet einen Eigentumsvorbehalt. So findet der Hund bei uns ein sicheres Auffangnetz, selbst wenn er nach Jahren sein Zuhause wieder verlassen muss. Die Besitzer dürfen den Hund nicht verschenken und nicht verkaufen. Die Rückgabe an uns ist die einzige Option für den Fall, dass Sie ihn nicht mehr halten können. Diese Hunde kommen dann zurück auf eine unserer Pflegestellen um von hier aus möglichst schnell wieder ein festes und gutes Zuhause zu finden!

Um den guten Kontakt zu den AdoptivFamilien zu fördern, bieten wir neben dem jährlichen Sommerfest regelmäßige gemeinsame Spaziergänge und Stammtische in verschiedenen Regionen Deutschlands an.

Handicap Hunde werden nicht selten auch mit Kostenzusagen durch den Verein, für anfallende Tierarztkosten oder im Falle einer notwendigen OP vermittelt. So ist es uns gelungen besonders auch den kranken oder gehandicapten Hunde in 2008 wieder ein Forum und eine Chance auf ein gutes Zuhause zu bieten.

Der Ablauf einer Vermittlung

In der Vermittlung unserer Hunde hat sich ein bestimmter fester Ablauf bewährt, den wir möglichst in allen Fällen einhalten und der ein fester Bestandteil unserer täglichen Aufgaben bildet;

- wir stellen nur solche Hunde zur Vermittlung vor, die uns auch wirklich bekannt sind! Zu diesem Zweck sind unsere Helfer sehr regelmäßig vor Ort, auf Sardinien, um die einzelnen Hunde im Rifugio oder auf unseren Pflegestellen zu im Umgang mit den Menschen und Artgenossen beobachten und kennenzulernen.
- jeder Interessent füllt zunächst einen Fragebogen aus. Anhand dieses Bogens können wir die Eckdaten und Grundvoraussetzungen prüfen und uns einen ersten Überblick machen, ob die Familie und der gewünschte Hund zueinander passen.
- **Vermittlungsgespräch**. Hierauf folgt ein ausführliches Gespräch mit den Interessenten, in dem alle noch offenen Fragen von beiden Seiten geklärt werden sollen.
- **Gesundheits-Check**. Noch vor Ausreise nach Deutschland werden unsere Hunde auf Mittelmeerkrankheiten getestet und allgemein von einem Tierarzt auf Krankheiten untersucht. Die Ergebnisse werden dem Interessenten mitgeteilt.
- **Vorbesuch**. Wenn die Entscheidung für eine Vermittlung dann von beiden Seiten aus getroffen wurde, wird ein Vorbesuch im neuen Zuhause durchgeführt. Hier können wir auf ein bundesweites Netz von Tierschutzhelfern zurück greifen, die diese Vorbesuche auch in den endlegensten Winkeln Deutschlands möglich machen.
- wenn all diese Schritte getan sind, versuchen wir einen möglichst zeitnahen **Ausreisetermin** für den Hund zu finden. Wenn der Hund bereits in Deutschland ist, vereinbaren wir einen Kennenlern- oder manchmal auch schon Abholtermin mit der neuen Familie.
- **Nachkontrolle**. In unserem Schutzvertrag ist eine Probezeit von 3 Monaten vereinbart. Innerhalb dieser 3 Monate können wir den Hund jederzeit zurück holen, sollten die vereinbarten Voraussetzungen im neuen zuhause nicht stimmen. Vor Ablauf der Probezeit wird deshalb ein Nachbesuch durch einen Tierschutzhelfer organisiert.
- Nach Vermittlung halten wir einen regelmäßigen Kontakt zu den AdoptivFamilien. Eine Helferin organisiert einen mindestens halbjährlichen Anruf im neuen Zuhause. So können wir Fehlentwicklungen oder Probleme erkennen und wenn nötig Hilfestellung leisten!

Aussichten 2009

2009 wird eine große Herausforderung! Die Entwicklung des letzten Jahres - insbesondere der letzen Monate - zeigt ein deutliches Wachstum in allen Kernbereichen des Vereins!

Im laufenden Jahr muss sich zeigen, ob wir es schaffen die Kapazitäten in allen Bereichen gleichermaßen zu erweitern, um uns an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Wir müssen es schaffen, den immer größeren Zulauf an Pflegestellen, Helfern, Mitgliedern, Spendern und Paten zu bewältigen, ohne an Qualität zu verlieren.

Schon das Jahr 2008 hat uns in den Strukturen des Vereins manches Mal an die Grenzen gebracht. Seit einigen Wochen sind wir deshalb dabei, Bereiche umzustrukturieren und neue Helfer in feste Positionen einzuarbeiten, um den wachsenden Anforderungen weiter gerecht zu werden. Diese Einarbeitung erfordert widerum ein großes Maß an Zeit, die wir einsetzen müssen, wenn wir es schaffen wollen.

So müssen wir die Betreuung der Spender, Paten, und Mitglieder, sowie die Vermittlung unserer Hunde und verschiedene administrative Bereiche dringend durch weitere Helfer unterstützen und ausbauen. Zur Unterstützung in der Vermittlung und im Bereich Pflegestellen streben wir darüber hinaus eine Kooperation mit einem guten deutschen Tierheim an. Die aktuelle Situation (22 Welpen in Budoni und 12 neue Welpen bei Giuseppina) gibt einen Vorgeschmack auf das, was das Jahr 2009 für uns bereithalten wird.

Alleine im Januar 2009 haben sich 12 neue Paten und 7 neue Mitglieder angemeldet.

Wir müssen also auf ein Neues die Ärmel hoch krempeln und alles daran setzen, diesen Zulauf als große Chance anzunehmen! Die Chance, in Zeiten wo viele andere Vereine aus Geldmangel die Pforten schließen müssen, zu expandieren und unsere Ziele und Projekte weiter auszubauen. **Gemeinsam - für unsere Hunde!**

www.niemandshunde.de

NiemandsHunde e.V. Gustav Mahler Straße 4 50170 Kerpen Tel. 02273 57571

Mail: kontakt@niemandshunde.de Web: www.niemandshunde.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln Konto 0162 272 815 Bankleitzahl 370 502 99

NiemandsHunde e.V. ist eingetragener Verein im Amtsregister Kerpen (VR 790) und als besonders förderungswürdig und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt. Steuer Nummer 203/5702/1869. Freistellungsbescheid durch das Finanzamt Bergheim vom 16.07.2008.

Spenden an den Verein NiemandsHunde e.V. können steuerlich geltend gemacht werden.

NiemandsHunde e.V. ist durch das Kreisveterinäramt Bergheim nach §11 Tierschutzgesetz geprüft und zugelassen.